

27. Die Wichtigkeit der Zeit

Das Verständnis von "Zeit" spielt eine große Rolle für den Erfolg einer Person, unabhängig von ihrem Beruf. Daher sollten Jugendliche Wissen und Gewohnheiten im Umgang mit Zeit erwerben, da diese zu den unverzichtbaren Kompetenzen gehören, die sie während ihrer Erziehung entwickeln sollten.

Diese Kompetenzen tragen maßgeblich zum Erfolg des Einzelnen bei, da sie dafür sorgen, dass jeder Moment des Lebens effizient genutzt wird. Sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene.

Gesellschaften, die sich der Bedeutung der Zeit bewusst sind und ihr Arbeits- sowie Sozialleben entsprechend organisieren, sind weiter entwickelt als andere. Mit anderen Worten: Länder, die technisch fortgeschritten sind, haben ein Bewusstsein für die Zeitproblematik entwickelt. Soziologen, die auf diesem Gebiet forschen, haben festgestellt, dass einer der wichtigsten Unterschiede zwischen fortgeschrittenen und rückständigen Ländern das Konzept der "Zeit" ist. Ihnen zufolge ist es in fortgeschrittenen Ländern wichtig, die Arbeiten im Voraus zeitlich zu organisieren und jede Arbeit innerhalb des ihr zugewiesenen Zeitrahmens zu erledigen. Es ist bedeutsam, dass bereits die ägyptischen, griechischen und römischen Zivilisationen, die für ihre Geschichte und Werke bekannt sind, Kalender verwendeten.

Denn ein Kalender bedeutet die Messung der Zeit und die Organisation der staatlichen und individuellen Angelegenheiten nach Zeiteinheiten. Nach dem Kalender zu handeln bedeutet, das Leben zu strukturieren und das menschliche Leben so effizient wie möglich zu gestalten. So ist beispielsweise bekannt, dass die Ägypter, die in der Vergangenheit die glänzendste Zivilisation errichteten, das Jahr in 12 Monate, den Tag in 12 Stunden und die Nacht in 12 Stunden unterteilten und jeder Stunde einen eigenen Namen gaben. Da die Führer der Revolutionszeit der Meinung waren, dass "etwas so Kostbares wie die Zeit nicht dem einfachen Funktionieren

einer Armbanduhr anvertraut werden kann", griffen sie zu tausend und einem Mittel, um in kurzer Zeit ein Maximum an Effizienz zu erreichen, und planten, mit einer in der Menschheitsgeschichte beispiellosen Maßnahme wie der "Verstaatlichung der Zeit" dafür zu sorgen, dass alle Bürger mit der gleichen Effizienz arbeiten.

Der Islam legt bei der Nutzung der Zeit einen praktischen Schwerpunkt auf den Tagesplan. Er besteht darauf, dass die Zeit nicht untätig verbracht werden sollte. Er ordnet an, die Zeit außerhalb der notwendigen Arbeit mit Dhikr, Kontemplation, Lernen nützlicher Dinge, Gesprächen mit Familienmitgliedern und Bildung zu verbringen. Bei der Planung der Zeit ist es wichtig, nützliche Beschäftigungen einzuplanen, wobei Anbetung, Halal-Erwerb, Selbstbeherrschung und Familienerziehung die wichtigsten Punkte der täglichen Beschäftigung sein sollten.

"Es gibt zwei Dinge, deren Wert die meisten Menschen nicht kennen: Gesundheit und freie Zeit." (Bukhari, Rikak 1)

Ahmets Erfolg

Ahmet hatte gerade die Grundschule abgeschlossen. Nach der Prüfung für die Sekundarstufe errang er einen Platz auf einem guten Gymnasium in Istanbul. Ahmet, der bis dahin die von seinen Lehrern als Hausaufgaben aufgegebenen Bücher gelesen hatte, beschloss nach seinem Eintritt ins Gymnasium, die von seinem Vater, einem Schriftsteller, empfohlenen Bücher zu lesen.

Da Ahmet seinen Vater ständig beim Lesen und Schreiben sah, waren alle Wände des Hauses mit Büchern bedeckt. Die Arbeitszeiten seines Vaters waren im Arbeitszimmer klar ersichtlich. Ahmets Vater, Selim Bey, war zudem Universitätsdozent. Es gab kaum einen Tag, an dem Ahmet nicht Zeit mit seinem Vater verbringen konnte.

Selim Bey war ein sehr penibler Mensch, was die

Zeit anging. Obwohl er von zu Hause aus arbeitete, stand er jeden Morgen zur gleichen Zeit auf, frühstückte, begann zur selben Zeit mit der Arbeit, beendete sie pünktlich und kümmerte sich anschließend um seine Familie.

Manchmal unterbrach er seine Arbeit für andere Tätigkeiten, doch alle versprochenen Aufgaben erledigte er stets in der vorgesehenen Zeit.

Ahmet beobachtete seinen Vater genau und nahm ihn sich zum Vorbild. Das Leben im Gymnasium bedeutete für Ahmet einen Neuanfang, weshalb er sein Zimmer umgestaltete.

Er richtete sich eine kleine Bibliothek ein. Er stellte eine große Uhr in sein Zimmer und versuchte, seine tägliche Lernroutine genau wie sein Vater einzuhalten.

Selim Bey freute sich über Ahmets Einsatz. Da Ahmet seinen Zeitplan einhielt, verbrachte er mehr produktive Zeit und hatte Zeit, Spiele zu spielen, sich mit seiner Familie zu unterhalten, Picknicks zu veranstalten und sich zu amüsieren.

Als Kind, das sich ein Beispiel an seinem Vater Selim Bey nahm, setzte Ahmet sein Leben fort, indem er unbewusst viele Dinge von seinem Vater über die effiziente Nutzung der Zeit lernte.